

Johanna Hasenmüller und Chris Berger Vereinsmeister im Schwimmen



Bild (privat)

von links: Tina Feeß, Milos Rosic, Chris Berger, Johann Hasenmüller, Waldemar Krohmer, Laura König

Am vergangenen Samstag fanden im städtischen Hallenbad die 38. Stadt- und Vereinsmeisterschaften des Schwimmvereins Friedrichshafen (SVF) statt. Die Titel gingen an Johanna Hasenmüller bei den Damen und Vorjahressieger Chris Berger bei den Männern.

Zunächst fand der kindgerechte Wettkampf der Aktiven bis 10 Jahre statt. Dabei werden dreimal 50m absolviert, zunächst als 50m Beinschlag mit Brett, dann 50m Flossenschwimmen und zum Abschluss 50m Freistil. Die geschwommenen Zeiten werden in Punkte umgerechnet, die Punkte zusammengezählt und der Schwimmer mit der größten Punktezahl ist der Gewinner im kindgerechten Wettkampf.

Bei den Mädchen gewann im großen Feld von 19 Teilnehmerinnen Hannah Satow (Jg 03) mit deutlichem Vorsprung von über 200 Punkten (1198 Punkte) vor Beramy Ramires und Paulina Weber, alle ebenfalls Jahrgang 03. Bei den Jungs siegte Joel Mattmuja (Jg 04) vor Bennet Nielek (Jg 03) und Cetin Ünal-Caglar (Jg 04). Jüngste Teilnehmerin bei den Mädchen, die die drei 50m Distanzen bewältigte, war die siebenjährige Lilian Schraff, jüngster männlicher Schwimmer der sechsjährige Yanis Köder.

Die älteren Schwimmer ab 11 Jahren müssen in allen vier Schwimmlagen 100m zurücklegen. Auch hier werden die Zeiten und Punkte umgerechnet, die drei punktebesten Lagen zusammengezählt und der Schwimmer mit der größten Punktezahl ist Vereinsmeister und Gewinner der Pokalwertung.

Bei den Damen duellierten sich die beiden Brustschwimmerinnen Johanna Hasenmüller (Jg 96) und Tina Feeß (Jg 89) bis zum letzten Wettkampf, den 100m Freistil. Letztlich gab die um knapp 2 Sek bessere Brustzeit für Johanna den Ausschlag und sie wurde mit 1160 Punkten knapp vor Tina Vereinsmeisterin.

Noch enger verlief der Kampf um den dritten Rang zwischen den Schwestern Laura König (Jg 98) und Leonie König (Jg 00). Hier hatte die Ältere Laura mit 19 Punkten noch ganz knapp die Nase vorn. Insgesamt traten 22 Schwimmerinnen zur Pokalwertung an, bei den Männern waren es nur 14 Teilnehmer.

Auch hier lieferte sich Vorjahresmeister und Lagenspezialist Chris Berger (Jg 86) mit dem Schmetterlingsschwimmer Milos Rosic (Jg 93) bis zum Schluß ein Kopf an Kopf Rennen. Letztlich machte die Brustlage den Unterschied. Chris konnte auch hier über 500 Punkte erschwimmen, während Milos in der von ihm favorisierten Rückenlage auf knapp 400 Punkte kam. Somit wurde Chris am Ende mit 1541 Punkten und einem Vorsprung 146 Punkten vor Milos zum dritten Mal Sieger in der Pokalwertung. Den dritten Rang belegte mit deutlichem Abstand Waldemar Krohmer (Jg 88) vor Lukas Schenk (Jg 93). Bei der abschließenden Familienstaffel (hierbei müssen 3 Familienmitglieder aus zwei Generationen sich die 100m Freistil teilen) gewann Familie Thelemann vor der Familie Schenk und der Familie König.

Ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle an die Stadt Friedrichshafen, die die Schwimmhalle für die gelungene Veranstaltung unentgeltlich zur Verfügung gestellt hat.